

Sicherheitsdatenblatt gemäss 91/155/EWG

Handelsname Injektionsmörtel (A-Komponente)
Produkt-Nr: 270 280
Land: Welt
Version 1
Druckdatum: 02.08.2005



1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: beko Injektionsmörtel (A-Komponente)

Chemische Charakterisierung

Siehe Angaben zum Produkt

Angaben zum Hersteller

beko GmbH
Rappenfeldstr. 5
Tel. +49 (0) 90 91 / 9 08 98-0
Fax +49 (0) 90 91 / 9 08 98-29
e-mail: info@beko-group.com

Notrufnummer /Beratungsstelle

Tel.: +49 (0) 90 91 / 9 08 98- 38 36

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chem. Bezeichnung	%Bereich	Symbol	R-Sätze	CAS	EINECS, ELINCS
1,6-Hexandioldimethacrylat 1	< 10	Xi	36/37/38		229-551-7
Text der R-Sätze siehe Punkt 16.					

3. Mögliche Gefahren

Für den Menschen

Siehe auch Punkt 11 und 15.
Zubereitung ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

Für die Umwelt

Siehe Punkt 12.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.
Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.
Datenblatt mitführen.

Augenkontakt

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Verschlucken

Sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich

n.g.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl
Schaum
CO₂
Trockenlöschmittel

Sicherheitsdatenblatt gemäss 91/155/EWG

Handelsname Injektionsmörtel (A-Komponente)
Produkt-Nr: 270 280
Land: Welt
Version 1
Druckdatum: 02.08.2005



Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide
Giftige Gase

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
Je nach Brandgröße
Ggf. Vollschutz

Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Zündquellen entfernen, nicht rauchen.
Für ausreichende Belüftung sorgen.
Augenkontakt vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.
Nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen, und gem. Punkt 13 entsorgen.
Oder: Mechanisch aufnehmen und gem. Punkt 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise f. den sicheren Umgang:

Siehe Punkt 6.1
Für gute Raumlüftung sorgen.
Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10.2
Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern.
Kühl lagern

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den MAK-Werten zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.
Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Sicherheitsdatenblatt gemäss 91/155/EWG

Handelsname Injektionsmörtel (A-Komponente)
Produkt-Nr: 270 280
Land: Welt
Version 1
Druckdatum: 02.08.2005



Chem. Bezeichnung	% Bereich	MAK-, TRK-Wert	BAT-Wert
Quarz		0,15 mg/m ³ A	
Siliciumdioxid		4 mg/m ³	

Atemschutz: Bei Überschreitung des MAK-Wertes.
Atemschutzmaske Filter A (EN 141)
Atemschutzmaske mit Feinstaubfilter (EN 143).

Handschutz: Empfehlenswert
Schutzhandschuhe aus Kunststoff (EN 374).

Augenschutz: Bei Gefahr des Augenkontaktes.
Schutzbrille dichtschiessend mit Seitenschildern (EN 166).

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344,
langärmelige Arbeitskleidung)

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.
Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.
Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.
Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muß unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	Paste
Farbe:	Hell
Geruch:	Charakteristisch
pH-Wert unverdünnt:	k.D.v.
Siedepunkt / Siedebereich (in °C):	> 100 , (Angabe Hauptinhaltsstoff)
Flammpunkt (in °C):	> 100 , (Angabe Hauptinhaltsstoff)
Untere Explosionsgrenze:	k.D.v.
Obere Explosionsgrenze:	k.D.v.
Dampfdruck:	k.D.v.
Relative Dichte (g/ml):	k.D.v.
Wasserlöslichkeit:	k.D.v.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.
Vor Feuchtigkeit schützen.
Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen

Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.
Kontakt mit Oxidationsmitteln meiden.
Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

Sicherheitsdatenblatt gemäss 91/155/EWG

Handelsname Injektionsmörtel (A-Komponente)
Produkt-Nr: 270 280
Land: Welt
Version 1
Druckdatum: 02.08.2005



11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen

Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg): k.D.v.
Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h): k.D.v.
Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg): k.D.v.
Augenkontakt: k.D.v.

Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

Sensibilisierende Wirkung: k.D.v.
Krebserzeugende Wirkung: k.D.v.
Erbgutverändernde Wirkung: k.D.v.
Fortpflanzungsgefährdende Wirkung: k.D.v.
Narkotisierende Wirkung: k.D.v.

Sonstige Hinweise

Keine Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.
Es können auftreten:
Reizung der Augen
Reizung der Atemwege
Reizung der Haut.

12. Angaben zur Ökologie

Wassergefährdungsklasse: 2
Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)
Persistenz und Abbaubarkeit: k.D.v.
Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen: k.D.v.
AOX: k.D.v.
Aquatische Toxizität: k.D.v.
Ökotoxizität: k.D.v.

13. Hinweise zur Entsorgung

Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
08 04 10 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten
Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.
Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1

Örtlich behördliche Vorschriften beachten
15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe
15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

UN-Nummer: n.a.

Straßen / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: n.a.
Klassifizierungscode: n.a.
LQ: n.a.

Sicherheitsdatenblatt gemäss 91/155/EWG

Handelsname Injektionsmörtel (A-Komponente)
Produkt-Nr: 270 280
Land: Welt
Version 1
Druckdatum: 02.08.2005



Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/IMDG-Code: n.a. (Klasse/Verpackungsgruppe)
Meeresschadstoff / Marine Pollutant: n.a.

Beförderung mit Flugzeugen

IATA: n.a. (Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)

Zusätzliche Hinweise:

Kein Gefahrgut nach o.a. V.

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG und 1999/45/EG)

Gefahrensymbole: Entfällt

Gefahrenbezeichnungen: --

R-Sätze:

S-Sätze:

Zusätze:

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

Beschränkungen beachten: n.a.

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 10 - 13

Überarbeitete Punkte: n.a.

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze

der Ingredienten (benannt in Pt. 2) dar:

36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration / TRK = Technische Richtkonzentration / BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz

VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten / TRbF = Technische Regeln brennbare Flüssigkeiten

WGK = Wassergefährdungsklasse

WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend

VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)

AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben,

sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.

Sicherheitsdatenblatt gemäss 91/155/EWG

Handelsname Injektionsmörtel (B-Komponente)
Produkt-Nr: 270 280
Land: Welt
Version 1
Druckdatum: 02.08.2005



1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: beko Injektionsmörtel (B-Komponente)

Chemische Charakterisierung

Siehe Angaben zum Produkt

Angaben zum Hersteller

beko GmbH
Rappenfeldstr. 5
Tel. +49 (0) 90 91 / 9 08 98-0
Fax +49 (0) 90 91 / 9 08 98-29
e-mail: info@beko-group.com

Notrufnummer /Beratungsstelle

Tel.: +49 (0) 90 91 / 9 08 98- 38 36

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chem. Bezeichnung	%Bereich	Symbol	R-Sätze	CAS	EINECS, ELINCS
Dibenzoylperoxid	20 - 40	E/Xi	2-36-43		202-327-6
Reaktionsprodukt Bisphenol-AEpichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700	0,1 -< 1	Xi/N	36/38-43-51-53		500-033-5
Bisphenol F Epoxyharz	0,1 -< 1	Xi/N	36/38-43-51-53	9003-36-5	
Siliciumdioxid	1 - 10				231-545-4
Benzylbutylphthalat	5 - 40	N	61-62-50-53		201-622-7
Dicyclohexylphthalat	5 - 40				201-545-9
Text der R-Sätze siehe Punkt 16.					

3. Mögliche Gefahren

Für den Menschen

Siehe auch Punkt 11 und 15.
Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Reizung der Augen
Kann Brand verursachen.

Für die Umwelt

Siehe Punkt 12.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.
Person aus Gefahrenbereich entfernen.
Datenblatt mitführen.

Augenkontakt

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen. Viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.
Datenblatt mitführen

Sicherheitsdatenblatt gemäss 91/155/EWG

Handelsname Injektionsmörtel (B-Komponente)
Produkt-Nr: 270 280
Land: Welt
Version 1
Druckdatum: 02.08.2005



Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich
n.g.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.
CO2
Löschpulver
Wassersprühstrahl
Bei großen Brandherden:
Alkoholbeständiger Schaum
Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden:
Org. Crackprodukte
Kohlenoxide

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.
Je nach Brandgröße ggf. Vollschutz

Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen.
Zündquellen entfernen, nicht rauchen.
Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.
Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.
Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen, und gem. Punkt 13 entsorgen.
Oder: Mechanisch aufnehmen und gem. Punkt 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise f. den sicheren Umgang:

Nur Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.
Für gute Raumlüftung sorgen.
Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.

Lagerung

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.
Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.
Produkt geschlossen lagern.

Sicherheitsdatenblatt gemäss 91/155/EWG

Handelsname Injektionsmörtel (B-Komponente)
Produkt-Nr: 270 280
Land: Welt
Version 1
Druckdatum: 02.08.2005



Nicht zusammen mit leichtentzündlichen, entzündlichen, selbstentzündlichen Stoffen lagern.
Trennvorschriften einhalten.
Sondervorschriften für organische Peroxide beachten.
Geeignetes Material:
PE
Edelstahl

Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10.2
Vor Feuchtigkeit geschützt und geschlossen lagern.
Kühl lagern
Vor Sonneneinstrahlung sowie Wärmeeinwirkung schützen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den MAK-Werten zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.
Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Chem. Bezeichnung	% Bereich	MAK-, TRK-Wert	BAT-Wert
Dibenzoylperoxid	20 - 40	5 mg/m ³	
Siliciumdioxid	1 - 10	4 mg/m ³	
Benzylbutylphthalat	5 - 40	3 mg/m ³	
Dicyclohexylphthalat	5 - 40	5 mg/m ³	

Atemschutz: Im Normalfall nicht erforderlich.
Bei Überschreitung des MAK-Wertes.
Filter A - P2 EN 141

Handschutz:
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Schutzhandschuhe aus Naturlatex (EN 374).
Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten: 480

Schutzhandschuhe aus Chloropren (EN 374).
Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten: 480

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)
Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten: 480

Geeignet sind z.B. Schutzhandschuhe der Fa. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail vertrieb@kcl.de, folgender Spezifikation: 706 Lapren, 720 Carmapren, 730 Camatril Velours

Augenschutz: Schutzbrille dichtschiessend mit Seitenschildern (EN 166).
Gesichtsschutz (EN 344)

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung)
Je nach Arbeitsgang.

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.
Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.
Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.
Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muß unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Sicherheitsdatenblatt gemäss 91/155/EWG

Handelsname Injektionsmörtel (B-Komponente)
Produkt-Nr: 270 280
Land: Welt
Version 1
Druckdatum: 02.08.2005



Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	Fest
Farbe:	Schwarz
Geruch:	Charakteristisch
pH-Wert unverdünnt:	k.D.v.
Schmelzpunkt / Schmelzbereich (in°C):	k.D.v.
Flammpunkt (in °C):	n.a.
Selbstentzündlichkeit:	Nein
Brandfördernde Eigenschaften:	Ja
Untere Explosionsgrenze:	k.D.v.
Obere Explosionsgrenze:	k.D.v.
Relative Dichte (g/ml):	~ 1,12
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.
Vor Feuchtigkeit schützen.
Erhitzung, offene Flammen, Zündquellen
Selbstbeschleunigende Zersetzung: ~ > +60°C

Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.
Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.
Zersetzung:
14.a Von Schmutz, Rost, Alkalien, Säuren und Beschleunigern fernhalten.
Schwermetallsalze
Amine

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen

Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg): > 5000 *
Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h): > 24,3 *
Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg): k.D.v. , Reizend
Augenkontakt: Reizend

Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

Sensibilisierende Wirkung: Ja (Hautkontakt)
Krebserzeugende Wirkung: k.D.v.
Erbgutverändernde Wirkung: k.D.v.
Fortpflanzungsgefährdende Wirkung: Rf3** , Re2**
** Benzylbutylphtalat
Narkotisierende Wirkung: k.D.v.

Sonstige Hinweise

Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.
* Dibenzoylperoxid
Gemäß TRGS 905 ist das Produkt wie folgt eingestuft
(Deutsche Vorschrift):
61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

Sicherheitsdatenblatt gemäss 91/155/EWG

Handelsname Injektionsmörtel (B-Komponente)
Produkt-Nr: 270 280
Land: Welt
Version 1
Druckdatum: 02.08.2005



12. Angaben zur Ökologie

Wassergefährdungsklasse: 2
Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)
Persistenz und Abbaubarkeit: CE50/30 min. 35 mg/l *
* Dibenzoylperoxid
Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen: 35 mg/l CE50/30 Min.*
* Dibenzoylperoxid
AOX k.D.v.
Aquatische Toxizität:
Fischtoxizität:
LC50/96h 2 mg/l Poecilia reticulata *
NOEC/96h 0,7 mg/l
Daphnientoxizität:
LC50/486h 3,7 mg/l Daphnia magna *
* Dibenzoylperoxid
Ökotoxizität: k.D.v.

13. Hinweise zur Entsorgung

Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

16 05 08 gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten
Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.
Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

UN-Nummer: 3108

Straßen / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: 5.2/-

UN 3108 ORGANISCHES PEROXID TYP E, FEST (DIBENZOYLPEROXID)

Klassifizierungscode: P1

LQ: 11

Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/IMDG-Code: 5.2/- (Klasse/Verpackungsgruppe)

EmS: F-J, S-R

Meeresschadstoff / Marine Pollutant: Ja

ORGANIC PEROXIDE TYPE E, SOLID (DIBENZOYL PEROXIDE, BENZYL BUTYL PHTHALATE)

Beförderung mit Flugzeugen

IATA: 5.2/-/- (Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)

Organic peroxide type E, solid (DIBENZOYL PEROXIDE)

Zusätzliche Hinweise:

Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage.

Sicherheitsdatenblatt gemäss 91/155/EWG

Handelsname Injektionsmörtel (B-Komponente)
Produkt-Nr: 270 280
Land: Welt
Version 1
Druckdatum: 02.08.2005



15. Vorschriften

Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG und 1999/45/EG)

Gefahrensymbole: O/Xi
Gefahrenbezeichnungen:
Brandfördernd
Reizend

R-Sätze:

7 Kann Brand verursachen.
36 Reizt die Augen.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

S-Sätze:

3/7 Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.
14.a Von Schmutz, Rost, Alkalien, Säuren und Beschleunigern fernhalten.
36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
50.a Nicht mischen mit Beschleunigern für Peroxide oder Reduktionsmitteln.
35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Zusätze:

Dibenzoylperoxid
Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.
Beschränkungen beachten: Ja
Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 5.2

Überarbeitete Punkte: 8

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen RSätze
der Ingredienten (benannt in Pt. 2) dar:

2 Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen explosionsgefährlich.

36 Reizt die Augen.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

51 Giftig für Wasserorganismen.

53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

VBGB4 beachten.

Störfallverordnung beachten.

Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration / TRK = Technische Richtkonzentration / BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz

VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten / TRbF = Technische Regeln brennbare Flüssigkeiten

WGK = Wassergefährdungsklasse

WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend

VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)

AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben,

sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.